



UMWELT!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für
Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Smarter Start ins neue Schuljahr

Angebot zur Umweltbildung ausgebaut

Alle Infos dazu auf Seite 6



Hochwasserlagen

Tipps für den Ernstfall

Vor rund einem Jahr fand das letzte große Hochwasser-Ereignis im Bezirk statt. Wir haben daraus Tipps für ähnliche Ereignisse in der Zukunft abgeleitet.
Infos dazu auf Seite 9

Kompostierung

Biotonne oder Komposthaufen?

Welche Vor- und Nachteile die Heimkompostierung und die Biotonne bieten und wo die Gefahren eines schlecht geführten Komposthaufens liegen, haben wir für Sie zusammengefasst **auf Seite 7**



**Obmann BGM DI
Martin Leonhardsberger**

Vor einem Jahr hat das Hochwasser auch den Bezirk Melk hart getroffen. Trotz Wettervorhersagen hat uns die Intensität überrascht und große Schäden verursacht. Derartige Ereignisse werden auf Grund des Klimawandels in Zukunft häufiger auftreten. Ein Grund mehr, um Lehren aus der Vergangenheit für die Zukunft zu ziehen. Wie auch andere Organisationen, hat der GVV Melk evaluiert, was im Bereich der Abfallentsorgung gut funktioniert hat und wo die Herausforderungen größer waren, welche Probleme vermieden hätten werden können und welche Vorbereitungsmaßnahmen sinnvoll sind. Ziel ist es, bei ähnlichen Ereignissen in Zukunft gut gewappnet zu sein. Auch im Bereich Umweltbildung baut der GVV Melk sein Angebot weiter aus. Neben den Jausenboxen und Trinkflaschen, den Trennkastl und dem Umwelt-Theater bieten unsere Abfallberaterinnen und Abfallberater im neuen Schuljahr wieder kostenlose Workshops für Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen an. Auch Wohnbaubetreiber, Firmen und Tourismusbetriebe können auf dieses Angebot zur Beratung und Information zurückgreifen!

Durch unsere Arbeit für den Kulturverbund Schallaburg, kann ich Ihnen auch einen herbstlichen Besuch der Schallaburg wärmstens empfehlen!

Müllionenquiz

Gewinnspiel

1. Welche Gefahr lauert auch in manchem Schuh?
2. Wieviel zusätzlicher Müll entstand durch das Hochwasser 2024?
3. Wie werden Grabkränze richtig entsorgt?
4. Wie heißt der Escape Room auf der Schallaburg?

Unter allen richtigen Antworten, die uns per Post oder Mail an gewinnspiel@gvumelk.at erreichen, wird eine Ausgabe der Bezirkschronik verlost!

Zitronen konservieren

Großpackungen sinnvoll nutzen



www.facebook.com/gemeindeverband

Impressum

**Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk**

Wieselburger Straße 2, 3240 Mank

Tel. 02755/2652

www.gvumelk.at

gemeindeverband@gvumelk.at

www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich: BGM DI Martin Leonhardsberger

Redaktion, Konzept und Layout: Ing. Johannes Kadla

Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVV Melk

Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H., Bürgertalweg 2, 3390 Melk

Im Dienst der Umwelt

Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH

Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at

Ihr Entsorgungs-
profi
mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Geräte mit Akkus

Gut versteckt

Viele Geräte enthalten heute Akkus und Batterien, ohne dass diese offensichtlich erkennbar sind.

Was haben die Geburtstags-Glückwunschkarte, die e-Vape oder die neuen Kinderschuhe gemeinsam? Sie alle enthalten Energiespeicher, die zwar Funktionen bieten, aber auch für Probleme bei der Entsorgung sorgen. Damit die Glückwunschkarte beim Aufklappen auch mit „Happy Birthday“ reagiert, benötigt sie genauso elektrische Energie wie auch andere Kleingeräte mit Extrafunktion. Auch die bei Kindern beliebten „Blinke-Schuhe“ haben fest in der Sohle verbaute Energiespeicher, genauso wie sogenannte e-Vapes, für die aktuell ein Verbot in Österreich zur Diskussion steht. Wenn Gegenstände wie diese entsorgt werden müssen, ergeben sich mitunter Probleme, da sich Viele gar nicht über die Gefahren bewusst sind und diese Gegenstände im Hausmüll entsorgen. Im Müllfahrzeug wird der Abfall per Presse komprimiert – Batterien und Akkus werden dabei beschädigt und können Brände und Explosionen auslösen. Bitte bringen Sie alle Geräte mit Stromanschluss oder Akku/Batterie in die Wertstoffzentren. So können auch die enthaltenen Rohstoffe bestens recycelt werden!

Weitere Infos zu Elektrogeräten
finden Sie auf
www.elektro-ade.at



Ing. Martin Ritt, MSc
Geschäftsführer

In regelmäßigen Abständen wird auch bei uns im Bezirk Melk der Abfall stichprobenartig fachmännisch durch zertifizierte Stellen analysiert. So lassen sich wertvolle Erkenntnisse gewinnen, wie gut die Mülltrennung funktioniert und wo noch Verbesserungspotential besteht. Die Qualität der Sammlung ist essentiell wichtig, auch wenn sich die Falschmeldung, dass „eh wieder alles zusammengeworfen wird“ leider immer noch in den Köpfen hält.

Natürlich würde das weder ökologisch noch wirtschaftlich einen Sinn ergeben und ist daher klar als „Müll-Mythos“ zu bezeichnen. Richtiger ist viel mehr, dass die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Recyclingprozesse auch eine gute Mülltrennung beim Haus als Basis benötigt. Sortieranlagen können nur effizient arbeiten, wenn die Ausgangsqualität passt – die dabei entstehenden Sekundärrohstoffe können sich nur so am Markt durchsetzen. Funktioniert die Kette von Anfang bis zum Schluss, macht sich das auch finanziell bemerkbar – die Qualität der Sammlung hat direkt Einfluss auf entstehende Kosten und damit auch auf die Müllgebühren! Auch an anderer Stelle kann jeder Haushalt Kosten sparen – Analyseergebnisse deuten auf einen hohen Anteil an Lebensmitteln im Restmüll hin. Mit einem Gegenwert von ca. € 300 pro Haushalt und Jahr könnte man das Doppelte der Jahres-Restmüllgebühr einsparen.

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

Ihr Buspartner in der Region
office@mitterbauer.co.at | 07412 / 523 62 - 0
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs an der Donau

www.mitterbauer.co.at



**Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel**



Den Herbst genießen

auf der Schallaburg

Der Herbst auf der Schallaburg bietet für jedes Wetter das passende Erlebnis! Vom historischen Garten bis über die malerischen Wanderwege rund um die Burg bis zur aktuellen Ausstellung „TRÄUME... träumen“ und dem hauseigenen Escape Room. So wird jeder Besuch – ob draußen oder drinnen – zu einem unvergesslichen Erlebnis.

TRÄUME...träumen

Träume begleiten uns nicht nur in der Nacht, sie prägen auch unseren Alltag. Die Ausstellung 2025 eröffnet Räume für Tagträume und nächtliche Fantasien, für persönliche Wunschträume und gemeinschaftliche Utopien. Sie lädt zum Träumen ein und ermutigt dazu – in einer Zeit, in der es wichtiger denn je erscheint, Träume zu haben.

Ein Tag voller Abenteuer

Wussten Sie, dass Sport auf der Schallaburg schon vor fast 500 Jahren ein Thema war? Hier finden Sie vermutlich die letzte Renaissance-Schießstatt Europas und die Grundmauern eines Ballhauses, in dem einst ein Vorläufer des Tennis gespielt wurde. Damals wie heute ist es ein Ort des Spiels und der Bewegung. Man kann jederzeit zu den Schlägern greifen, um das Ballhaus wieder zum Leben zu erwecken oder sich samstags beim Bogenschießen unter Beweis stellen.

Ein Spionageabenteuer auf der Schallaburg

Knifflig wird es beim neuen Escape Room „Mission: Goldener Panther“, wo man in die Renaissance eintaucht und abwechslungsreiche Rätsel löst.. Egal ob mit der Familie, im Freundeskreis oder als Teambuilding – nur durch Zusammenarbeit und strategisches Denken findet man den Weg von Raum zu Raum. Ihre Aufgabe als Spionagetrupp: Zugang zu den Arbeitsräumen des verdächtigen Burgherrn erhalten, belastendes Material finden und verschwinden, bevor Sie erwischt werden. Doch Vor-



sicht: Es heißt, der Schlossherr der Schallaburg ist ebenso paranoid wie einfallsreich...

TIPP: Mit der SchallaCard 2025 genießen Sie und Ihre Kinder die Schallaburg und ihre Veranstaltungen die gesamte Ausstellungssaison!

Weitere Informationen unter: www.schallaburg.at



Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn
☎ 02757 / 2540
Fax: DW 15 oder 34
✉ office@top-umweltservice.at

UMWELTSERVICE GMBH

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

GLASRECYCLING



- 225.000.000 kWh elektrische Energie
- 6.000.000 m³ Erdgas
- 573.000 m³ Abbauvolumen
- 213.000 m³ Deponievolumen
- 164.000 t Quarzsand
- 53.000 t Kalk und Dolomit
- 41.000 t Soda



Recycling bringt's!

www.facebook.com/umweltservice.at

Heimkompostierung im Fokus

Falsche Kompostierung ist Klimakiller

Die Heimkompostierung kann eine Menge Vorteile bieten. Richtig ausgeführt können biogene Abfälle direkt vor Ort verwertet werden und liefern so nährstoffreiche Humuserde für den Garten. Wird der Komposthaufen allerdings schlecht geführt, können sich klimaschädliche Gase bilden. Wem Heimkompostierung zu viel Aufwand ist, dem raten wir eine Biotonne zu bestellen. So kommen auch keine ungebetenen Gäste wie Mäuse oder Ratten auf der Suche nach Nahrung in den Garten.

Der eigene Komposthaufen

Hat man einen eigenen Garten, scheint das Anlegen eines Komposthaufens deshalb als sinnvolle Maßnahme. Man spart Kosten bei der Entsorgung und beim Kauf neuer Gartenerde und schont dabei die Umwelt, da weniger CO₂ für den Transport anfällt. Doch einen Komposthaufen richtig zu führen ist schwerer als es auf den ersten Blick erscheinen mag.

Das richtige Gleichgewicht finden

Um eine ausgewogene Zersetzung zu gewährleisten, müssen Materialien mit hohem Kohlenstoffgehalt (sogenannte „braune“ Materialien wie Laub, Stroh, zerkleinerte Äste oder Häckselgut) und solche mit hohem Stickstoffgehalt („grüne“ Materialien wie Rasenschnitt, Gemüsereste, Kaffeesatz oder Grünschnitt) im Verhältnis 2 bis 3 zu 1 gemischt werden. Während grünes Material die Feuchtigkeit liefert und den Verrottungsprozess beschleunigt, sorgen braune Materialien für die nötige Struktur und belüften den Haufen. Auch regelmäßiges Umsetzen ist für ausreichende Belüftung notwendig. Zuletzt sollte auch noch die richtige Feuchtigkeit eingehalten werden, um den Rotteprozess nicht zu gefährden.



Gefahren bei falscher Führung

Die Hauptgefahr liegt in der anaeroben Zersetzung (ohne Sauerstoff), wenn der Komposthaufen z.B. zu nass, zu dicht oder unzureichend belüftet ist. Ohne genügend Sauerstoff verfaulen die Materialien und es bilden sich neben unangenehmen Gerüchen auch Methan und Lachgas (ca. 300 Mal so klimaschädlich wie CO₂). Darüber hinaus werden auch Ratten und andere ungebetene Gäste angelockt.

Biotonne als Alternative

Wem der Aufwand zu viel ist, sollte eine Biotonne bestellen. Zum Preis von € 66,06 pro Jahr wird die Tonne 26 Mal entleert. Das bietet über 6 m³ Entsorgungsvolumen. In der Kompostanlage wird der Rotteprozess überwacht und perfektioniert. So kann wertvolle Bio-Gartenerde entstehen, die einen Mehrwert für Landwirtschaft und private Gärten direkt in der Region bringt. Die Biotonne können Sie auch bequem online bestellen: www.gvumelk.at/tonnenbestellung



Umweltbildung wirkt!

Angebot für Bildungseinrichtungen

Wie kann man Kinder und Jugendliche für Umwelt- und Abfallthemen begeistern? Ganz einfach: Indem man sie altersgerecht, praxisnah und manchmal auch mit einer Portion Humor anspricht!



Der GVV Melk bietet Bildungseinrichtungen im Bezirk ein umfangreiches Umweltbildungsangebot an – von Workshops und dem Umwelt-Theater direkt in den Klassen bis hin zu stark vergünstigten Mehrweg-Jausenboxen und Trinkflaschen für Schüler und Kindergartenkinder.

Workshops direkt im Klassenzimmer

Unsere Abfallberaterinnen und Abfallberater kommen persönlich in die Schule oder den Kindergarten und gestalten spannende Workshops rund um Themen wie Abfallvermeidung, richtige Mülltrennung, Recycling und Konsumbewusstsein. Die Inhalte werden an das Alter der Kinder angepasst und sorgen mit Mitmach-Elementen für einen echten Aha-Effekt – ganz ohne organisatorischen Aufwand für die Schule – wir bringen alles mit!



Trinkflasche & Jausenbox-Set zum Sonderpreis

Nachhaltigkeit beginnt schon in der Schultasche. Deshalb bieten wir allen Bildungseinrichtungen im Bezirk die Möglichkeit zur Sammelbestellung hochwertiger Sets bestehend aus einer „Dora's“ Trinkflasche (wahlweise aus Glas mit Neoprenhülle oder aus Edelstahl) sowie einer praktischen Jausenbox für nur € 5 an (regulärer Verkaufspreis ca. € 35). Auf diesem Weg sollen Einweg-Verpackungen für die Jause vermieden werden.

Exkursionen zu den Wertstoffzentren (WSZ)

Wie funktioniert moderne Abfallwirtschaft? Was passiert mit meinem Müll, wenn er abgeholt wird? Bei einem Besuch im WSZ bekommen Kinder einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Welcher Abfall wie verwertet wird, was daraus neues entsteht und andere spannende Infos machen den Ausflug zu einem lehrreichen Erlebnis.

Umwelttheater „AnTONNia“

Speziell für Volksschüler ab der 2. Klasse bieten wir das beliebte Theaterstück „AnTONNia“ direkt in den Klassenräumen an – ebenfalls kostenlos! Spielerisch wird vermittelt, warum Abfalltrennung wichtig ist und wie man mit kleinen Schritten Großes bewirken kann.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie eines oder gerne auch mehrere Angebote nutzen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den GVV Melk. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder – und auf viele kleine Umweltbotschafterinnen und Umweltbotschafter von morgen!

Nähere Infos zu unserem Umweltbildungs-Angebot finden Sie auch unter www.gvumelk.at/umweltbildung. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!



Auch die beliebten Trennkastl mit der bebilderten Trennhilfe gibt es für Bildungseinrichtungen im Bezirk Melk zum stark vergünstigten Preis von € 50 bzw. € 60 (statt € 150 bzw. € 180). Foto: Übergabe der Trennkastl an die Mittelschule Mark

Exotische Verpackungen

Richtig entsorgen leicht gemacht

In welche Tonne wirft man Obststeigen aus Holz? Darf jeder Kunststoff in die Gelbe Tonne? Und wie funktioniert das bei Joghurtbechern mit Papier-Hülle? Wir haben uns Spezialfälle näher angesehen!

Lass die Hüllen fallen! Trennung macht Sinn

Bitte von einander getrennt:
Papierhülle = **Altpapier**
Aludeckel = **Gelbe Tonne**
Plastikbecher = **Gelbe Tonne**



Becher und Deckel müssen NICHT gewaschen sein
"Löffelrein" genügt

Die einfachste Antwort lautet: Die Gelbe Tonne gehört für Verpackungsmaterial aller Art – außer aus Glas und Papier. Für die letzten beiden Fraktionen gibt es eigene Behälter. Während die rote Tonne für Altpapier ebenfalls daheim zu finden ist, muss das Altglas zu den Sammelinseln gebracht werden. Wo diese bereitstehen, findet man am Abfuhrterminkalender und unter www.gvumelk.at/asi.

Hat ein Joghurtbecher also eine Hülle aus Papier, muss diese abgetrennt und zum Altpapier geworfen werden. Der Alu-Deckel darf zwar in die Gelbe Tonne, muss aber ebenfalls abgetrennt werden, damit die Sortieranlage die unterschiedlichen Materialien verarbeiten kann.

Holzsteigen von Obst und Gemüse gehören auch in die Gelbe Tonne, da sie handelsübliches Verpackungsmaterial sind. Selbst seltene Verpackungen aus Porzellan dürfen in die Gelbe Tonne geworfen werden. Doch Vorsicht: die Gelbe Tonne wird zwar umgangssprachlich oft „Plastik-Tonne“ genannt aber nicht jeder Kunststoff darf in den Behälter! Gebrauchsgegenstände wie Vorratsdosen, Spielzeug, Werkzeug, Bodenbeläge etc. werden aus anderen Kunststoffen hergestellt, die für Verpackungen nicht geeignet sind und deshalb auch nicht in die Gelbe Tonne dürfen!

Gem2Go – die Gemeinde-App

Infos aus der Gemeinde am Handy

Kennen Sie das? Die Mülltonne ist nicht bereitgestellt und der Müllwagen war gerade da. Damit das nicht mehr passiert, empfehlen wir allen Bürgerinnen und Bürgern im Bezirk Melk die kostenlose App Gem2Go.

Der GVV Melk betreut die Gem2Go App für seine Mitgliedsgemeinden und stellt zentral die Abfuhrtermine für alle Gemeinden im Bezirk Melk bereit. Aber die App kann noch mehr: Veranstaltungshinweise, Amtszeiten, Notdienste, Gemeindezeitungen oder Kontaktdaten – In der App haben Sie alles auf einen Blick. Keine umständliche Suche am Handybrowser mehr! Egal, ob in Ihrer Heimatgemeinde oder unterwegs: Mit GPS-Ortung zeigt die App immer die Infos zur Gemeinde, in der Sie sich gerade befinden.

- Jetzt kostenlos downloaden im App Store oder Google Play und nie wieder die Müllabfuhr verpassen!
- Nutzen Sie die App, um mit Ihrer Gemeinde noch besser vernetzt zu bleiben – digital, bequem und immer am neuesten Stand der Dinge.



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play



Tipps für die Grabpflege

Entsorgung am Friedhof

Im Herbst, wenn die Tage kürzer werden, gedenkt man auch öfter den Verstorbenen. Gerade zu Allerheiligen werden die Gräber traditionell geschmückt und gesäubert. Doch wohin mit den Abfällen?

Auch am Friedhof ist Mülltrennung ein Thema. Vor allem bei Blumenschmuck und Kränzen werden neben biologischen Materialien auch Drähte, Steckschwämme usw. verarbeitet, die nicht mitkompostiert werden dürfen, da sie sonst als Störstoffe im fertigen Bio-Kompost erhalten bleiben. Können Sie nicht getrennt werden, müssen Kränze und Gestecke deshalb im Restmüll entsorgt werden. Bei Pflanztöpfen kommt es darauf an ob es sich um Transporttöpfe (Gelbe Tonne) handelt, in denen die Pflanzen verkauft werden, oder ob es sich um dauerhafte Töpfe (Restmüll) handelt. Letztere würden von den Sortieranlagen für die Verpackungen nicht verarbeitet und deshalb aussortiert werden. Wer mehrjährige Pflanzen einsetzt, spart sich nicht nur die Arbeit bei der Pflege, sondern kann also auch Abfall vermeiden.

FRIEDHOFS ABFALL



Grablichter restentleert
ohne Wachsreste -> **Gelbe Tonne**
mit Wachsresten -> **Restmüll**

Grabschmuck und Blumenkränze

Pflanzliche Bestandteile -> **Bioabfall**
Schleifen, Steckschwämme, Draht -> **Restmüll**
Bitte keinen kompletten Grabschmuck in die Biotonne werfen!



Pflanztöpfe ohne Inhalt

Kleiner als 10 cm Ø -> **Gelbe Tonne**
Größer als 10 cm Ø -> **Restmüll**

Wachs- und Kerzenreste
-> **Restmüll**



Kartons bitte falten!
-> **Altpapier**



Dachböden und Keller

Stauraum entrümpeln

Ein Keller oder Dachboden ist oft Gold wert. Zu klein gewordene Räder, Kindergewand und alte Geräte, die man selten braucht. Wer eine Lagerfläche hat, weiß vermutlich auch wie schnell diese zu einer Rumpelkammer verkommen kann. Doch was kann man tun, wenn man doch einmal entrümpeln möchte?

Neben der Möglichkeit sich jedes Jahr bis spätestens 15. Juli für die Sperrmüll-Hausabholung anzumelden, bieten unsere 10 Wertstoffzentren (WSZ) im Bezirk Melk die erste Anlaufstelle für Entsorgungswünsche aller Art. 50 Mal im Jahr bietet sich an jedem Standort die Möglichkeit seine Wertstoffe und Abfälle abzugeben. Ein Großteil davon wird sogar kostenlos übernommen. Wer keine Transportmöglichkeit hat und auch die Hausabholung nicht abwarten möchte, kann auch auf das kostenpflichtige Mulden- und Container Angebot zurückgreifen.



Unter www.gvumelk.at/mulde-container kann jeder Hausbesitzer bequem online ein entsprechendes Großbinde bestellen, dass innerhalb von 2-3 Werktagen bereitgestellt wird. Bis zu 14 Tagen Stehzeit sind in unseren Preisen inkludiert, längere Stehzeiten sind ebenso möglich. Unsere Abfallberater informieren Sie gerne zu den genauen Konditionen und versorgen Sie mit allen relevanten Infos rund um Ihren Entsorgungswunsch!

Umgang mit Hochwasser

Tipps zur Vorsorge und den Ernstfall

Das Hochwasser 2024 ist vielen Bürgerinnen und Bürgern sicher noch lange in Erinnerung. Mit den richtigen Infos sind Sie im Ernstfall gut vorbereitet und können unnötige Schäden vermeiden.

Ausnahmesituation innerhalb weniger Stunden

Trotz Ankündigung großer Regenmengen, waren die Auswirkungen letztendlich deutlich größer, als die Meisten vorab angenommen hätten. Innerhalb kürzester Zeit wurden ganze Siedlungen unter Wasser gesetzt. Auch die Müllabfuhr war in Folge beeinträchtigt, da die Straßen unpassierbar waren. Neben weggespülten Mülltonnen nicht möglichen Zufahrten, gab es durch die Aufräumarbeiten auch ein extrem hohes zusätzliches Abfallaufkommen.

Tonnen-Nummer als Zuordnung

Kündigt sich Starkregen an, empfehlen wir die Mülltonnen an einen sicheren Ort zu bringen. Oft reicht es aus, sie hinter den Gartenzaun oder in den Keller zu stellen, damit diese nicht von den Wassermassen fortgetragen werden. Jede Mülltonne ist mit der im Deckel eingepprägten Nummer



einer Liegenschaft zugeordnet. Sollten Sie unsicher sein, welche Tonne Ihnen gehört, können Sie sich jederzeit beim GVU Melk melden! Sofern die Tonne beschädigt wird oder verloren geht, wird allerdings ein Kostenersatz von € 65 fällig, der nicht vom Hochwasserfonds übernommen wird.

Trennung im Katastrophenfall?

Im Ernstfall liegen oft die Nerven blank. Mülltrennung erscheint als unwichtige Sache in Anbetracht der Notlage. Jedoch ist eine minimale Trennung auch in dieser Situation notwendig um weitere Gefahren zu verhindern. Gerade mit dem Sperrmüll mitentsorgte Akkus und Batterien haben

Hochwasserlage

Aufgetautes Gefriergut

Wie entsorge ich Tiefkühlgut, wenn das Kühl/Gefriergerät ausgefallen ist??

Unverpackte Lebensmittel	-> Biotonne
Unverpacktes Fleisch	-> Biotonne / TKB*
Verpackte Lebensmittel/Fleisch	-> Restmüll



*TKB = Tierkörperbeseitigung bei WSZ (www.gvumelk.at/tkb)

im vergangenen Jahr für Brandgefahr bei den gesammelten Mengen gesorgt. Das ist auch für das Entsorgungspersonal eine große Gefahr, da die Energiespeicher bei einem Kurzschluss zu brennen beginnen oder explodieren können. Bitte beachten Sie zumindest eine Trennung nach:

- Sperrmüll (Möbel, Matratzen, etc.)
- Altholz (Kästen, Fußböden, etc.) und
- Elektrogeräten und Akkus/Batterien

Kommunikation

Bei allgemeinen Fragen ist Ihre Gemeinde der erste Ansprechpartner, da sie die örtlichen Gegebenheiten am besten kennt. Bei Detailfragen können Sie sich an den GVU Melk, Abteilung Abfallwirtschaft (DW 300), wenden. So können Informationen schnell und korrekt weitergegeben und Missverständnisse vermieden werden. Mit der Beachtung dieser Hinweise können wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Müllentsorgung auch in schwierigen Hochwasserlagen effizient, sicher und geordnet durchgeführt wird – zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger, der Umwelt und des gesamten Bezirkes.

Außer Spesen, nix gewesen

Nahrung zu wertvoll für den Müll

Lebensmittelerzeugung verursacht Arbeitsaufwand, Energie-, Wasser und Ressourcenverbrauch. Richtiger Umgang hilft sparen und schützt die Umwelt!

Wer Lebensmittel kauft, bezahlt natürlich auch für die Herstellung, Verpackung, Transport und Handel. Landen die Lebensmittel dann allerdings direkt im Müll, entstehen auch noch Entsorgungskosten. Durchschnittlich landen Lebensmittel im Wert von 300 € pro Haushalt jedes Jahr im Müll – zuzüglich Entsorgungskosten natürlich. Wer intelligent einkauft, auf unnötige Großpackungen verzichtet und sorgsam mit den Lebensmitteln umgeht, kann nicht nur der Umwelt Gutes tun, sondern spart letztendlich auch viel Geld. Unter www.gvumelk.at/lebensmittel finden Sie wertvolle Tipps, Wissenswertes, Rezeptideen und auch einen Saisonkalender für regional verfügbares Obst und Gemüse.

KEINE LEBENS- MITTEL IM ABFALL



131 kg Lebensmittel pro Kopf landen im Laufe der Wertschöpfungskette in NÖ im Abfall. Damit liegen wird knapp unter dem Österreich-Durchschnitt.

Digitale Vorschreibung

Zustellung von Behörden-Infos

Die Abgabeneinhebung erfolgt 2 bzw. 4 Mal pro Jahr. Wer nicht den Überblick verlieren möchte, kann hier auf digitale Unterstützung setzen.

Nach Anmeldung zur elektronischen Zustellung über das Onlineformular auf unserer Webseite, werden alle Vorschreibungen digital zugestellt. Da wir als Behörde agieren, erfolgt die Übermittlung seit Jahresbeginn über das Portal der ID Austria. So gehen keine Zusendungen am Postweg verloren.

Wer es noch bequemer haben will, kann – ebenfalls online – eine SEPA-Lastschrift erteilen. Dann wird der fällige Betrag automatisch zur Fälligkeit eingezogen. Das kann im Ernstfall auch zusätzliche Kosten durch vergessene Zahlungen verhindern!

Alle Online-Formulare finden Sie unter www.gvumelk.at/formulare



Die elektronische Zustellung der Vorschreibungen erfolgt schnell, sicher und zuverlässig seit heuer über das Portal der ID Austria. Auch die Anmeldung zur SEPA-Lastschrift ist bequem per Online-Formular möglich.

Abgaben für zweiten Wohnsitz

Jedes Haus ist abgabepflichtig



Auch im Bezirk Melk gibt es zahlreiche Liegenschaften, die nicht dauerhaft bewohnt sind. Oft wird deshalb bei uns die Stilllegung der Abgabepflicht beantragt. Das ist jedoch nicht möglich.

Oftmals gibt es die Annahme, dass die Nutzung des Hauses als Ferien- oder Wochenenddomizil von den üblichen Verpflichtungen ausnimmt, die für Hauptwohnsitze gelten. Dies ist jedoch nicht der Fall. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind auch Eigentümer von Zweitwohnsitzen in den Gemeinden Niederösterreichs verpflichtet, Grundsteuer, Abfallwirtschaftsabgabe, Wasser- und die Kanalbenützungsgebühren zu entrichten.

Kommunale Abgaben nützen der Allgemeinheit

Die Grundsteuer ist eine Abgabe, die auf den Grundbesitz erhoben wird. Sie dient als wesentliche Einnahmequelle für die Gemeinden, um die lokale Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen zu finanzieren, von denen jeder Bürger indirekt profitiert. Dazu gehören beispielsweise die Instandhaltung von Straßen, Wegen und öffentlichen Plätzen, die Schneeräumung im Winter oder die Beleuchtung in der Nacht. Die Abgaben tragen also auch dazu bei, dass die Umgebung eines Zweitwohnsitzes attraktiv und gut gepflegt bleibt

– sei es für Sie selbst oder für eventuelle Besucher. Die Kanalbenützungsgebühr deckt die Kosten für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung des öffentlichen Kanalnetzes, dass alle an das System angeschlossenen Haushalte nutzen.

Gebühren ohne aktive Nutzung?

Ein wesentlicher Teil der laufenden Zahlungen wird noch für Rückzahlungen der Darlehen für die Errichtung des Kanalnetzes aufgewendet. Auch die Kosten für Wartung, Reinigung und Reparaturen fallen kontinuierlich an. Die Gebühren für das Kanalnetz sind so konzipiert, dass die Kosten fair auf alle Nutzer verteilt werden. Es ist dabei unerheblich, wie oft Sie Ihr Haus nutzen. Das Kanalnetz muss stets voll funktionsfähig und für den jederzeitigen Gebrauch bereit sein.

Liegenschaftseigentümer müssen deshalb für jedes angeschlossene Haus mit den laufenden Vorschriften einen entsprechenden Anteil dieser Kosten übernehmen – ganz unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.



HeldInnen
von
heute

Achtung Brandgefahr
vermeiden ...
Batterien/Akkus **niemals**
im Restmüll entsorgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen und Brände verursachen können. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur **Sammelstelle oder zur Sammelbox im Geschäft.**

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf **elektro-ade.at**



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH